

Was oft gefragt wird:

- **Was ist das für ein Auto?**

Der Grenadier ist ein echter Geländewagen mit Starrachsen vorne und hinten. Er hat einen permanenten Allradantrieb, mit einer serienmäßigen, zentralen Differentialsperre und optionale Sperren an der Vorder- und Hinterachse. Es handelt sich um eine klassische Leiterrahmenkonstruktion.

- **Ist das eine Art Land Rover Defender traditioneller Bauart?**

Nein. Obwohl das Konzept sehr ähnlich (Leiterrahmen, Starrachsen) ist, und auch die Form sowohl an den Mercedes G als auch an den ursprünglichen Defender erinnert, handelt sich um eine vollständige Neukonstruktion von den Konstrukteuren des Mercedes G in Österreich.

- **Wer baut dieses Auto?**

Die Firma INEOS Automotive. Das ist eine Neugründung und gehört zum INEOS Konzern, dem viertgrößten Chemie Unternehmen weltweit.

Das Produktion ist in Hambach, Frankreich, nahe der Deutschen Grenze. Das dortige Werk wurde von Mercedes für die Produktion des Smarts und der G-Klasse gebaut, und später von INEOS Automotive gekauft.

- **Welche Varianten gibt es?**

Das Fahrzeug ist als „Utility“ (i.e. Lieferwagen) mit entweder zwei oder fünf Sitzen erhältlich. Außerdem gibt es den „Station Wagon“ als Fünfsitzer in zwei Ausstattungsvarianten namens „Trialmaster“ und „Fieldmaster“. Die Ausstattung „Trialmaster“ ist stärker auf den Geländeeinsatz ausgelegt, während der „Fieldmaster“ den Komfort betont. Alle Varianten sind aber individuell konfigurierbar, sodass die Unterschiede verschwimmen. Die Geländefähigkeiten sind in allen Varianten grundsätzlich dieselben.

Im Jahr 2023 kam ein weiteres Modell hinzu, ein viersitziger Pickup mit verlängertem Radstand.

- **Welche Motorisierung hat das Fahrzeug?**

Es gibt einen Diesel- und einen Benzinmotor, beides BMW Reihensechszylinder mit drei Litern Hubraum. Der Diesel (B57) leistet 249 PS bei 550 Nm Drehmoment, der Benziner (B58) 286 PS bei 450Nm Drehmoment. Beide Varianten sind mit ZF acht-Gang Automatikgetrieben gepaart.

- **Was kostet das Auto?**

Die Preise beginnen, Stand November 2023, in Deutschland bei knapp 72.000 Euro für die „Utility“ Version. Je nach Ausstattungswünschen kann man nach oben auch über 100.000 Euro erreichen.

- **Wo kann man das Auto kaufen?**

Das Fahrzeug wird grundsätzlich von INEOS über das Internet vertrieben. Es gibt aber es ein Netz ausgewählter BMW Händler, bei denen das Fahrzeug bestellbar ist, und über die es auch ausgeliefert und gewartet wird.

- **Wo kann ich mehr erfahren?**

Auf <https://www.ineosgrenadier.com>

Und <https://www.theineosforum.com>

Zur Entstehungsgeschichte:

Als Sir Jim Ratcliffe, der Mehrheitseigner des weltweit viertgrößten Chemiekonzerns INEOS ist und als reichster Mann Englands gilt, erfuhr, dass die Produktion seines Lieblingsfahrzeugs, des originalen Land Rover Defenders, im Jahr 2016 eingestellt werden sollte, wollte er von Land Rover die Produktionsmittel für den Defender kaufen, um ihn auf eigene Faust weiter bauen zu können.

Aber Land Rover lehnte ab.

So entschloss sich Sir Jim Ratcliffe, einen eigenen Geländewagen mit den Genen des Land Rover Defender und der Mercedes G-Klasse zu bauen.

Bei einem Treffen im Londoner Pub „The Grenadier“, an dem ein kleiner Kreis vertrauter Personen um Jim Ratcliffe teilnahm, wurde kurze Zeit darauf beschlossen, die Möglichkeiten eines solchen Vorhabens auszuloten.

In der Folge gab es eine Reihe von Hürden zu bewältigen. Man brauchte eine Fabrik, einen Lieferanten für die Motoren und Getriebe, gute Konstrukteure, eine Markt- und Produktstrategie und Vieles mehr.

Zunächst sollte das Fahrzeug in Wales gebaut werden. Als aber Mercedes sein Hambacher Werk an der Deutsch-Französischen Grenze zum Verkauf anbot, griff Ratcliffe zu. Das Werk war für den Bau des Smart aber auch der G-Klasse ausgelegt, und bot mit seinen modernen Anlagen ideale Voraussetzungen für den Bau eines Geländewagens.

Als Motorenpartner kam BMW ins Boot, und somit auch ZF, deren Getriebe mit BMW Motoren schon lange eine bewährte Kombination bilden, die außerordentlich zuverlässig und komfortabel funktioniert.

Weitere Zulieferer sind Recaro (Sitze), Carraro (Achsen), Eibach (Federn), RED (Winde), Nolden (Licht) und andere Premium Hersteller.

Aufgrund der Corona Pandemie und der damit verbundenen Lieferprobleme weltweit verzögerte sich die Planung mehrfach, aber schließlich wurden im Jahr 2023 die ersten INEOS Grenadier, benannt nach dem Geburtsort der Idee, ausgeliefert.

Zur Zukunft:

INEOS Automotive, wie die aus dem Chemiekonzern INEOS ausgegründete Automobil-Sparte heißt, hat weitere Pläne und arbeitet bereits an einer Elektro-Version des Grenadiers. Dabei werden sowohl batteriebasierte Lösungen als auch Brennstoffzellen-Konzepte untersucht und getestet.

Der INEOS Grenadier mit Verbrennungsmotor ist für eine Lebensdauer von 30-40 Jahren ausgelegt und darf damit fraglos das Attribut „nachhaltig“ für sich beanspruchen.

Er dürfte als eines der letzten Fahrzeuge mit den großartigen BMW Reihensechszylinder Motoren in die Automobilgeschichte eingehen.



Was oft gefragt wird:

- **Was ist das für ein Auto?**

Der Grenadier ist ein echter Geländewagen mit Starrachsen vorne und hinten. Er hat einen permanenten Allradantrieb, mit einer serienmäßigen, zentralen Differentialsperre und optionale Sperren an der Vorder- und Hinterachse. Es handelt sich um eine klassische Leiterrahmenkonstruktion.

- **Ist das eine Art Land Rover Defender traditioneller Bauart?**

Nein. Obwohl das Konzept sehr ähnlich (Leiterrahmen, Starrachsen) ist, und auch die Form sowohl an den Mercedes G als auch an den ursprünglichen Defender erinnert, handelt sich um eine vollständige Neukonstruktion von den Konstrukteuren des Mercedes G in Österreich.

- **Wer baut dieses Auto?**

Die Firma INEOS Automotive. Das ist eine Neugründung und gehört zum INEOS Konzern, dem viertgrößten Chemie Unternehmen weltweit.

Das Produktion ist in Hambach, Frankreich, nahe der Deutschen Grenze. Das dortige Werk wurde von Mercedes für die Produktion des Smarts und der G-Klasse gebaut, und später von INEOS Automotive gekauft.

- **Welche Varianten gibt es?**

Das Fahrzeug ist als „Utility“ (i.e. Lieferwagen) mit entweder zwei oder fünf Sitzen erhältlich. Außerdem gibt es den „Station Wagon“ als Fünfsitzer in zwei Ausstattungsvarianten namens „Trialmaster“ und „Fieldmaster“. Die Ausstattung „Trialmaster“ ist stärker auf den Geländeeinsatz ausgelegt, während der „Fieldmaster“ den Komfort betont. Alle Varianten sind aber individuell konfigurierbar, sodass die Unterschiede verschwimmen. Die Geländefähigkeiten sind in allen Varianten grundsätzlich dieselben.

Im Jahr 2023 kam ein weiteres Modell hinzu, ein viersitziger Pickup mit verlängertem Radstand.

- **Welche Motorisierung hat das Fahrzeug?**

Es gibt einen Diesel- und einen Benzinmotor, beides BMW Reihensechszylinder mit drei Litern Hubraum. Der Diesel (B57) leistet 249 PS bei 550 Nm Drehmoment, der Benziner (B58) 286 PS bei 450Nm Drehmoment. Beide Varianten sind mit ZF acht-Gang Automatikgetrieben gepaart.

- **Was kostet das Auto?**

Die Preise beginnen, Stand November 2023, in Deutschland bei knapp 72.000 Euro für die „Utility“ Version. Je nach Ausstattungswünschen kann man nach oben auch über 100.000 Euro erreichen.

- **Wo kann man das Auto kaufen?**

Das Fahrzeug wird grundsätzlich von INEOS über das Internet vertrieben. Es gibt aber es ein Netz ausgewählter BMW Händler, bei denen das Fahrzeug bestellbar ist, und über die es auch ausgeliefert und gewartet wird.

- **Wo kann ich mehr erfahren?**

Auf <https://www.ineosgrenadier.com>

Und <https://www.theineosforum.com>

Zur Entstehungsgeschichte:

Als Sir Jim Ratcliffe, der Mehrheitseigner des weltweit viertgrößten Chemiekonzerns INEOS ist und als reichster Mann Englands gilt, erfuhr, dass die Produktion seines Lieblingsfahrzeugs, des originalen Land Rover Defenders, im Jahr 2016 eingestellt werden sollte, wollte er von Land Rover die Produktionsmittel für den Defender kaufen, um ihn auf eigene Faust weiter bauen zu können.

Aber Land Rover lehnte ab.

So entschloss sich Sir Jim Ratcliffe, einen eigenen Geländewagen mit den Genen des Land Rover Defender und der Mercedes G-Klasse zu bauen.

Bei einem Treffen im Londoner Pub „The Grenadier“, an dem ein kleiner Kreis vertrauter Personen um Jim Ratcliffe teilnahm, wurde kurze Zeit darauf beschlossen, die Möglichkeiten eines solchen Vorhabens auszuloten.

In der Folge gab es eine Reihe von Hürden zu bewältigen. Man brauchte eine Fabrik, einen Lieferanten für die Motoren und Getriebe, gute Konstrukteure, eine Markt- und Produktstrategie und Vieles mehr.

Zunächst sollte das Fahrzeug in Wales gebaut werden. Als aber Mercedes sein Hambacher Werk an der Deutsch-Französischen Grenze zum Verkauf anbot, griff Ratcliffe zu. Das Werk war für den Bau des Smart aber auch der G-Klasse ausgelegt, und bot mit seinen modernen Anlagen ideale Voraussetzungen für den Bau eines Geländewagens.

Als Motorenpartner kam BMW ins Boot, und somit auch ZF, deren Getriebe mit BMW Motoren schon lange eine bewährte Kombination bilden, die außerordentlich zuverlässig und komfortabel funktioniert.

Weitere Zulieferer sind Recaro (Sitze), Carraro (Achsen), Eibach (Federn), RED (Winde), Nolden (Licht) und andere Premium Hersteller.

Aufgrund der Corona Pandemie und der damit verbundenen Lieferprobleme weltweit verzögerte sich die Planung mehrfach, aber schließlich wurden im Jahr 2023 die ersten INEOS Grenadier, benannt nach dem Geburtsort der Idee, ausgeliefert.

Zur Zukunft:

INEOS Automotive, wie die aus dem Chemiekonzern INEOS ausgegründete Automobil-Sparte heißt, hat weitere Pläne und arbeitet bereits an einer Elektro-Version des Grenadiers. Dabei werden sowohl batteriebasierte Lösungen als auch Brennstoffzellen-Konzepte untersucht und getestet.

Der INEOS Grenadier mit Verbrennungsmotor ist für eine Lebensdauer von 30-40 Jahren ausgelegt und darf damit fraglos das Attribut „nachhaltig“ für sich beanspruchen.

Er dürfte als eines der letzten Fahrzeuge mit den großartigen BMW Reihensechszylinder Motoren in die Automobilgeschichte eingehen.

